



## ACK Whitepaper

Implementierung von Software  
und Softwarequeues

Aagon Consulting GmbH  
Coesterweg 45  
59494 Soest

Fon: +49 (0)2921 - 789 200

Fax: +49 (0)2921 - 789 244

[www.aagon.com](http://www.aagon.com)

[info@aagon.com](mailto:info@aagon.com)



# Inhalt

<b>INHALT</b>	<b>3</b>
<b>1. STARTBILDSCHIRM</b>	<b>4</b>
1.1 Allgemeines	4
1.2 Übersicht der Funktionen	4
1.3 Icons	5
1.4 Liste	5
<b>2. SOFTWARE</b>	<b>6</b>
2.1 Filterung von Softwarepaketen	6
2.2 Bearbeiten von Softwarepaketen	6
2.2.1 Hinzufügen	6
2.2.2 Update Software	6
2.2.3 Löschen	6
2.2.3 Software an Rolloutserver versenden	7
2.2.4 Software Import/Export	7
2.2.5 Sonstige Features	7
2.3 Hinzufügen von Softwarepaketen	8
2.3.1 Software Repository	8
2.3.2 ZenWorks	9
2.3.3 External Silent	10
2.3.4 Script Repository	12
2.3.5. Netinstall	13
2.4 Edit Software	14
<b>3. EXPORT/IMPORT SOFTWARE</b>	<b>15</b>
3.1 Export Software	15
3.2 Import Software	15
<b>4. QUEUES</b>	<b>17</b>
4.1 Softwarequeues	17
4.2 New Queue	19
4.3 Edit Queue	20
4.4 Import/Export Queue(s)	22
4.5 Backup Settings	23
4.6 Queues einsetzen	24

# 1. Startbildschirm

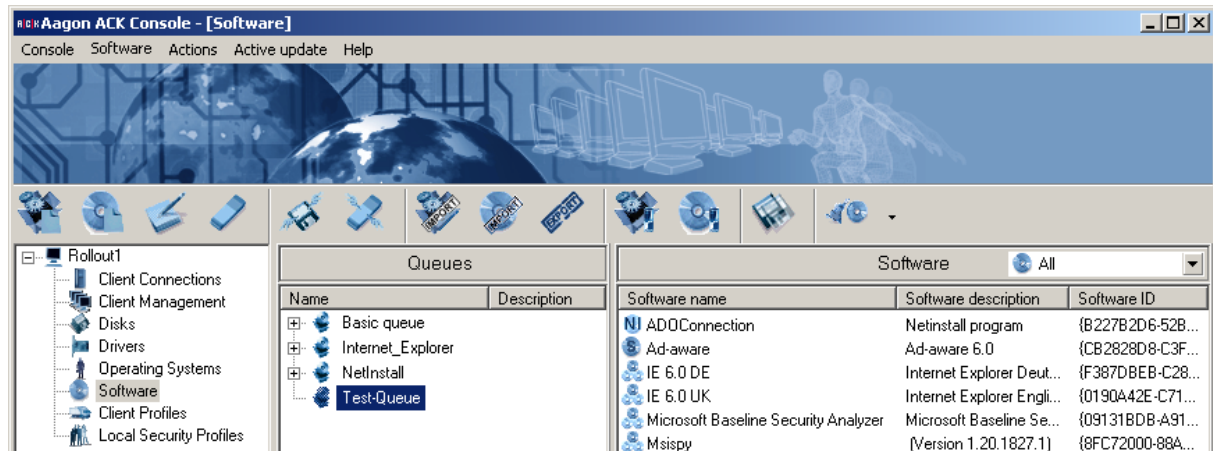



Abbildung 1. 1

## 1.1 Allgemeines

Um neben der Betriebssystem-Installation weitere Software mit dem ACK zu verteilen, gibt es die Möglichkeit Softwarequeues zu erstellen. Eine Softwarequeue ist im Prinzip eine Warteschlange, in der einzelne Softwareprodukte stehen, die nacheinander auf dem Rechner installiert werden. Um Softwarequeues zu erstellen oder bereits erstellte anzuzeigen, starten Sie in der ACK Console das Programm *Software*.

Wenn Sie die Console neu gestartet haben, klicken Sie im linken Fenster das  *Software* Icon.

## 1.2 Übersicht der Funktionen

Damit Sie sich leichter zurecht finden, folgt hier ein Überblick über die Funktionen, die Ihnen in diesem Programm zur Verfügung stehen:

Wenn Sie Software zum ersten Mal starten, ist der Bildschirm natürlich leer. Um Softwarequeues zu erstellen, müssen Sie deshalb unter Software erst einmal Softwareinstallationspakete integrieren.

Danach können Sie aus den einzelnen Softwarepaketen Ihre Queues zusammenstellen.

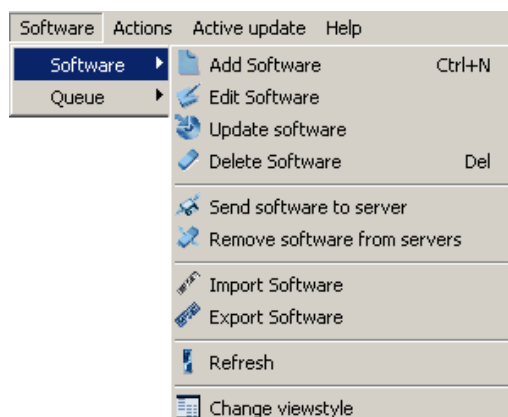


Abbildung 1.2. 1

Neben *Console*, *Actions*, *Active Update* und *Help* steht Ihnen nun das Menü *Software* zur Verfügung. Dieses teilt sich wiederum in *Software* und *Queue*.

Das Kontextmenü öffnen Sie, indem Sie entweder im Bereich Queues oder im Bereich Software die rechte Maustaste klicken.

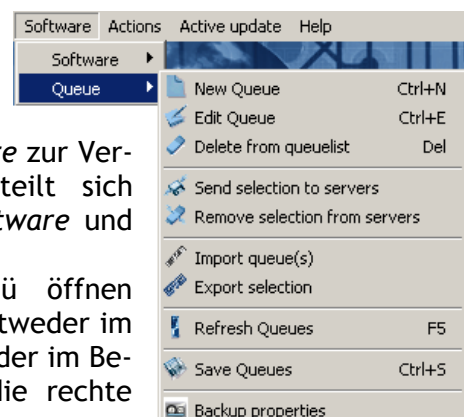
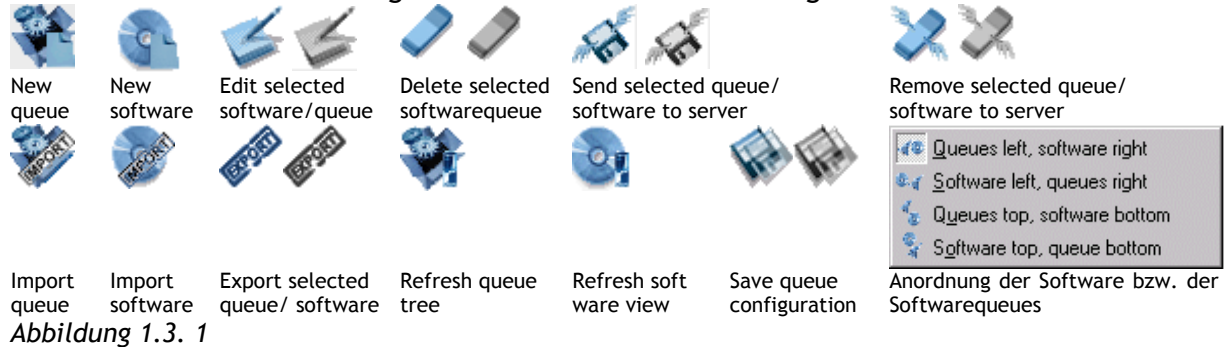


Abbildung 1.2. 2

### 1.3 Icons

Hier sehen Sie eine Auflistung der Icons und deren Bedeutung:



Je nach dem ob Sie ein Element aus der Liste ausgewählt haben oder nicht, sind die Icons aktiviert (blau) oder deaktiviert (grau).

### 1.4 Liste

Die Liste ist aufgeteilt in die Fenster *Queues* und *Software*:

Unter *Queues* werden in den Spalten *Name* und *Description* alle Ihre Softwarequeues aufgelistet.

Unter *Software* finden Sie in den Spalten *Software Name*, *Software Description* und *Software ID* Ihre Softwareinstallationspakete, die Sie bisher integriert haben.

## 2. Software

### 2.1 Filterung von Softwarepaketen

Im Fenster *Software* finden Sie neben der Überschrift eine Combobox. Mit ihrer Hilfe können Sie die Anzeige Ihrer Softwarepakete wie folgt filtern:

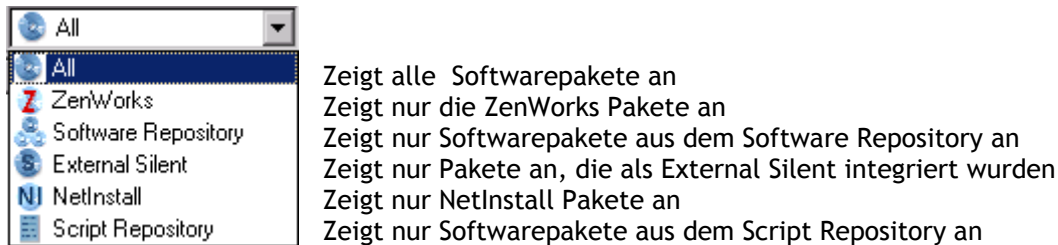


Abbildung 2.1. 1

Darunter stehen die Softwarepakete, die bereits integriert sind, in den Spalten *Software Name*, *Software Description* und *Software ID*. Mit einem Klick in die jeweilige Spalte können Sie die Anzeige auf- bzw. absteigend sortieren.

### 2.2 Bearbeiten von Softwarepaketen

#### 2.2.1 Hinzufügen

Mit *Add Software* oder *Ctrl+N* fügen Sie neue Software hinzu.

Wenn Sie ein bestehendes Paket bearbeiten wollen, markieren Sie es mit der Maus und wählen Sie *Edit Software*.

#### 2.2.2 Update Software

Mit *Update software* können Sie Ihre Software-Pakete und Scripte aus den entsprechenden Repositories auf den neusten Stand bringen lassen. Markieren Sie dazu den oder die gewünschten Einträge, wählen Sie *Update software* und bestätigen Sie die nachfolgende Abfrage mit *Yes*. Die ausgewählten Einträge werden nun mit dem zugehörigen Repository abgestimmt und bei Bedarf updated.

#### 2.2.3 Löschen

Wenn Sie Software löschen wollen, markieren Sie dazu ein oder mehrere Pakete mit den bekannten Tastatur- und Maustasten-Kombinationen wie *Ctrl+A*, linke Maustaste+Shift, *Ctrl+ linke Maustaste*, *Shift+Down* usw. und wählen Sie *Delete* oder *Del*.

### 2.2.3 Software an Rolloutserver versenden

Mit *Send software to server* können Sie jede Software auch an andere Rolloutserver weiter versenden.

Wählen Sie einfach den oder die Server aus, wo die Queue/Software hingesendet oder entfernt werden soll ...

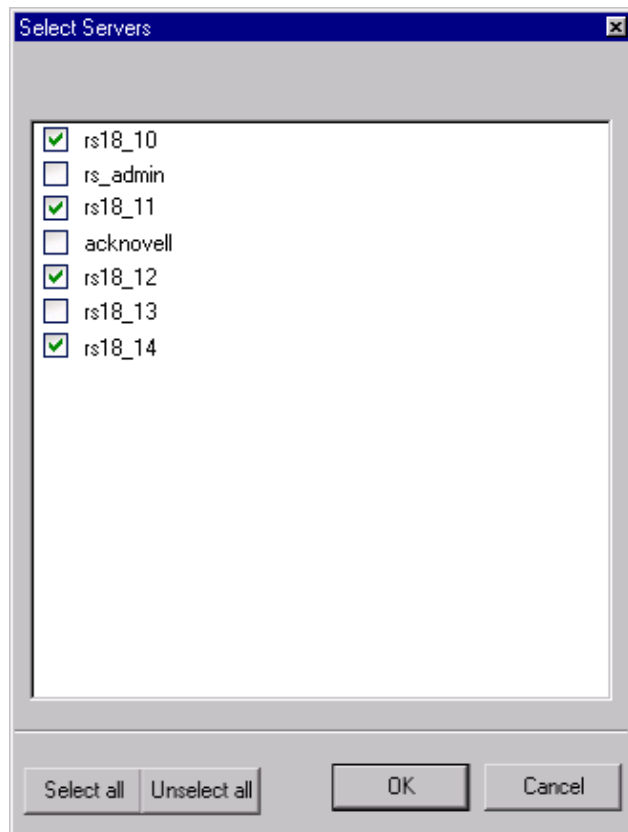


Abbildung 2.2.3. 1

... und bestätigen Sie mit *OK*.

Sollten Sie sich anders entscheiden, brechen Sie den Vorgang einfach mit *Cancel* ab.

Mit *Remove software from servers* können Sie auf dieselbe Weise jede Software, die Sie an andere Rolloutserver geschickt haben, wieder entfernen.

### 2.2.4 Software Import/Export

Mit *Import Software* können Sie Software importieren.

Mit *Export Software* können Sie Software exportieren.

### 2.2.5 Sonstige Features

*Refresh* liest alle Informationen neu ein und zeigt Sie an.

Mit *Change viewstyle* ändern Sie die Ansicht Ihrer Softwareliste. Es werden nur noch die Icons und Namen Ihrer Softwarepakete angezeigt.

## 2.3 Hinzufügen von Softwarepaketen

Sofern Sie *ZenWorks* installiert haben, stehen Ihnen zur Integration von Softwarepaketen die fünf folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

Wählen Sie einfach eine der Möglichkeiten aus, klicken Sie auf *Next* und Sie gelangen in den dazugehörigen Bildschirm:

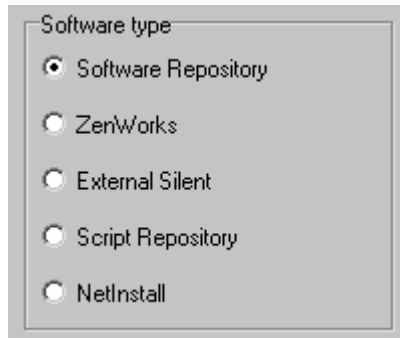


Abbildung 2.3. 1

### 2.3.1 Software Repository

Hier sehen Sie alle Softwarepakete, die Sie mit Hilfe des Programms *Software Repository* ins ACK integriert haben, aufgelistet nach *Name*, *GUID* und *Description*.

Pakete, die bereits unter *Software* integriert sind, werden grau dargestellt.

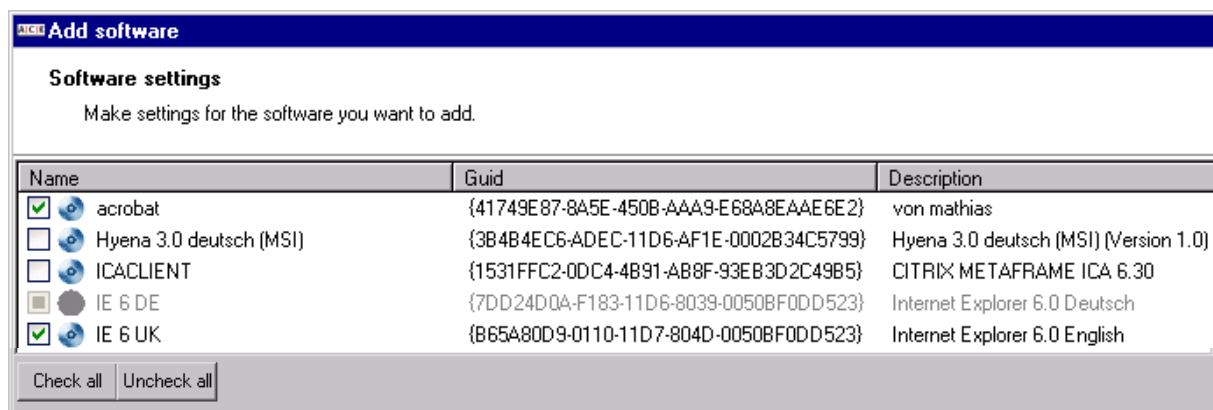


Abbildung 2.3.1. 1

Um Softwarepakete ins Programm *Software* zu übernehmen, müssen Sie diese markieren, indem Sie den Schalter vor der gewünschten Software aktivieren und mit *Finish* bestätigen. Danach werden die ausgewählten Pakete übertragen.

Außerdem können Sie mit *Check all* alles auswählen und mit *Uncheck all* Ihre Auswahl rückgängig machen. Mit *Back* gelangen Sie in den vorherigen Bildschirm und mit *Cancel* brechen Sie alles ab.

Wenn Sie *Cancel* wählen erfolgt eine Warnung:

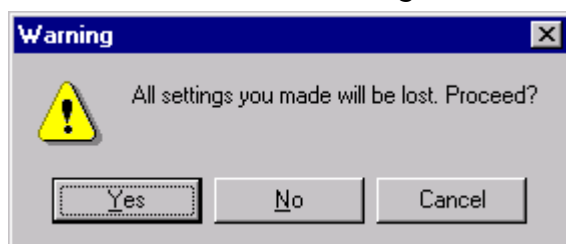


Abbildung 2.3.1. 2

Mit *Yes* wird das Programm endgültig beendet.



## 2.3.2 ZenWorks

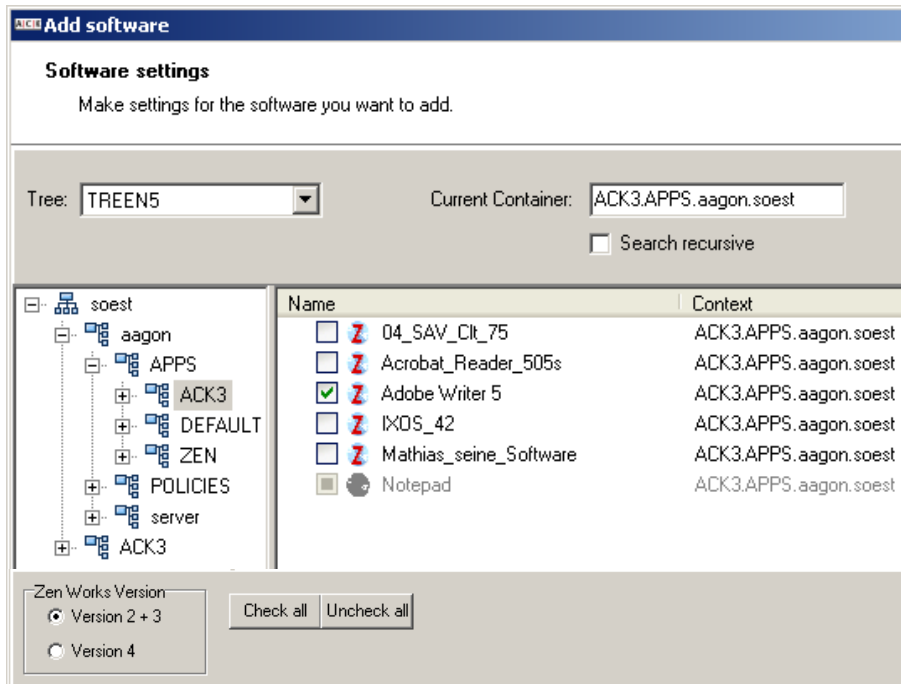


Abbildung 2.3.2. 1

- Tree:** Hier können Sie den *Tree* auswählen, in welchem Sie nach Paketen suchen wollen.
- Current Container:** In diesem Feld wird der aktuelle Ordner angezeigt, in dem Sie sich gerade befinden.
- Search recursive:** Wenn Sie diesen Schalter aktivieren ☒, wird im *Tree*, den *Organisations* und *organisational units* nach *ZenWorks-Paketen* gesucht. Den *Tree* und die gefundenen Pakete mit *Name* und *Context* sehen Sie in den beiden Fenstern darunter. Sie können auch mit Hilfe der Icons ☐ und ☐ durch den *Tree* navigieren, um Pakete zu suchen.

Unterhalb dieser Fenster können Sie die verwendete *Zen Works Version* einstellen, indem Sie den entsprechenden Radiobutton aktivieren. Damit wird sichergestellt, dass die Installation der Pakete korrekt durchgeführt wird.

Um Softwarepakete ins Programm *Software* zu übernehmen, müssen Sie diese markieren, indem Sie den Schalter vor der gewünschten Paket aktivieren und mit *Finish* bestätigen. Danach werden die ausgewählten Pakete auf Ihren Rolloutserver übertragen.

Außerdem können Sie mit *Check all* alles auswählen und mit *Uncheck all* Ihre Auswahl rückgängig machen. Mit *Back* gelangen Sie in den vorherigen Bildschirm und mit *Cancel* brechen Sie alles ab.

Wenn Sie *Cancel* wählen erfolgt eine Warnung:

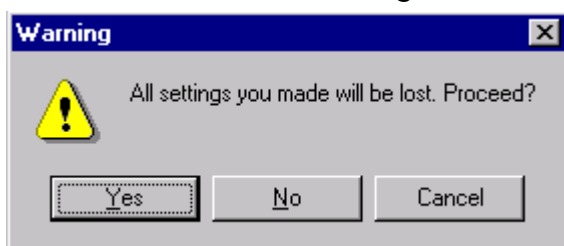


Abbildung 2.3.2. 2

Mit *Yes* wird das Programm endgültig beendet.

### 2.3.3 External Silent

Dieser Bildschirm dient sowohl zum Anlegen als auch zum Bearbeiten von *External Silent Software*.

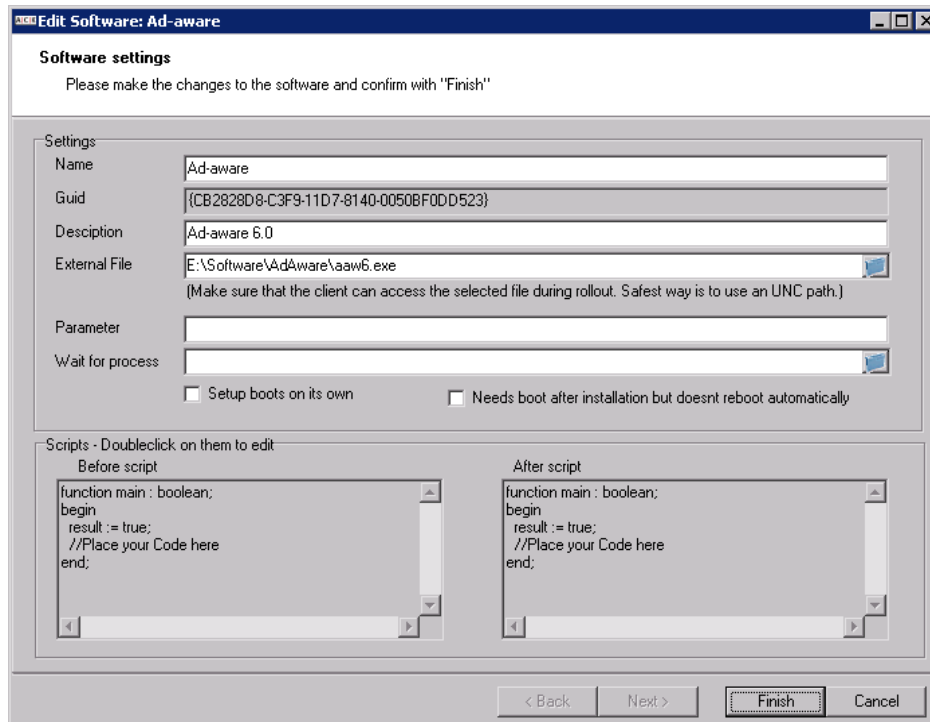




Abbildung 2.3.3. 1

- Name:** Tragen Sie für die Software, die Sie integrieren wollen, einen Namen ein.
- Guid:** Das Programm hat bereits automatisch einen Global Unique Identifier dafür erzeugt.
- Description:** Wenn Sie wollen, geben Sie hier noch eine griffige Beschreibung ein.
- External File:** Klicken Sie nun auf das Symbol , um z.B. die Setup.exe zu suchen. Wenn Sie die Setup-Datei gefunden und markiert haben, bestätigen Sie mit *Öffnen/Open*. Pfad und Dateiname sind nun eingetragen. **Achten Sie darauf, dass der eingetragene Pfad zum Zeitpunkt der Installation wie angegeben zur Verfügung steht! Ansonsten wird die Installation fehlschlagen! Wenn Sie ganz sicher gehen wollen, geben Sie den UNC-Pfad ein.**
- Parameter:** Geben Sie jetzt den Parameter für die Silent-Installation ein: Für die Installation des Internet Explorers z.B. müssten Sie hier */Q* eintragen.
- Wait for process:** Hier können Sie nun festlegen, dass die Queue erst dann fortgesetzt wird, wenn der angegebene Prozess beendet ist. In vielen Fällen ist das z.B. der Prozess *\_ISDEL.EXE*. Erst wenn dieser abgeschlossen ist, fährt die Softwarequeue mit der Installation weiterer Software-Pakete fort. Mit einem Klick auf das Icon  können Sie die betreffende Datei bequem in Ihrem Dateisystem suchen.

Um eine Software vollständig zu installieren, ist während der Installation oft ein Reboot des Systems erforderlich. Die notwendigen Einstellungen können Sie so vornehmen:

- ☒ **Setup boots on its own:** Aktivieren Sie diesen Schalter, wenn die Software in der Lage ist, den Reboot von sich aus automatisch durchzuführen.
- ☒ **Needs boot after installation but doesn't reboot automatically:** Aktivieren Sie diesen Schalter, wenn nach der Installation der Reboot durch den Anwender erfolgen muss. ACK sorgt dann nach der Installation dafür, dass das

System neu gebootet wird, um so die Installation korrekt abzuschließen.

Darunter werden in zwei Fenstern die Scripte angezeigt, mit denen Sie die Installation Ihrer Software weiter beeinflussen können.

**Before Script:** Mit einem Doppelklick ins gewünschte Fenster können Sie jeweils ein Script erstellen, das vor der Installation und  
**After Script:** nach der Installation ausgeführt wird. In beiden Fällen öffnet sich das Fenster *Edit Script*.

Das Script **muss** in Delphi-Script erstellt werden und die folgenden, bereits vorgegebenen Elemente enthalten!

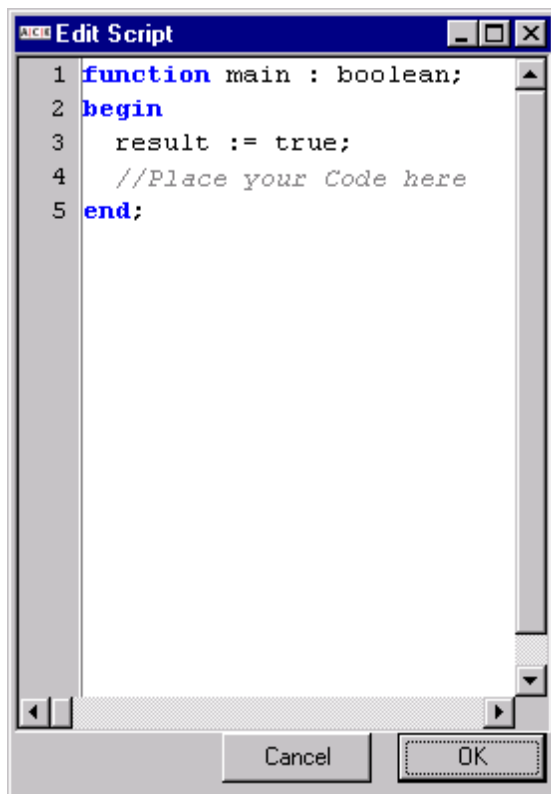


Abbildung 2.3.3. 2

Der Rückgabewert "result" legt fest, ob das Script ausgeführt wird oder nicht. Zwischen **begin** und **end** können Sie nun weitere Anweisungen einfügen. Weitergehende Informationen entnehmen Sie bitte den entsprechenden Delphi-Script-Handbüchern.

Mit *Finish* wird die Software übernommen; mit *Back* gelangen Sie in den vorherigen Bildschirm und mit *Cancel* brechen Sie alles ab.

Wenn Sie *Cancel* wählen, erfolgt eine Warnung:

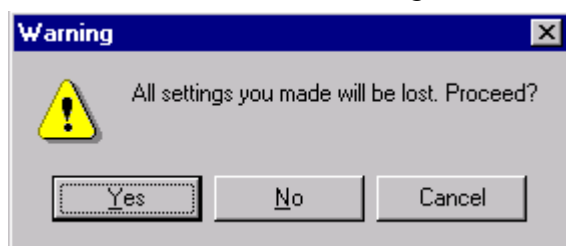


Abbildung 2.3.3. 3

Mit *Yes* wird das Programm endgültig beendet.

### 2.3.4 Script Repository

Hier sehen Sie alle Scripte, die Sie mit Hilfe des Programms *Script Repository* ins ACK integriert haben, aufgelistet nach *Name*, *Description* und *GUID*. Im *Preview*-Fenster können Sie außerdem den Inhalt markierter Scripte betrachten. Scripte die bereits integriert sind, werden grau dargestellt.

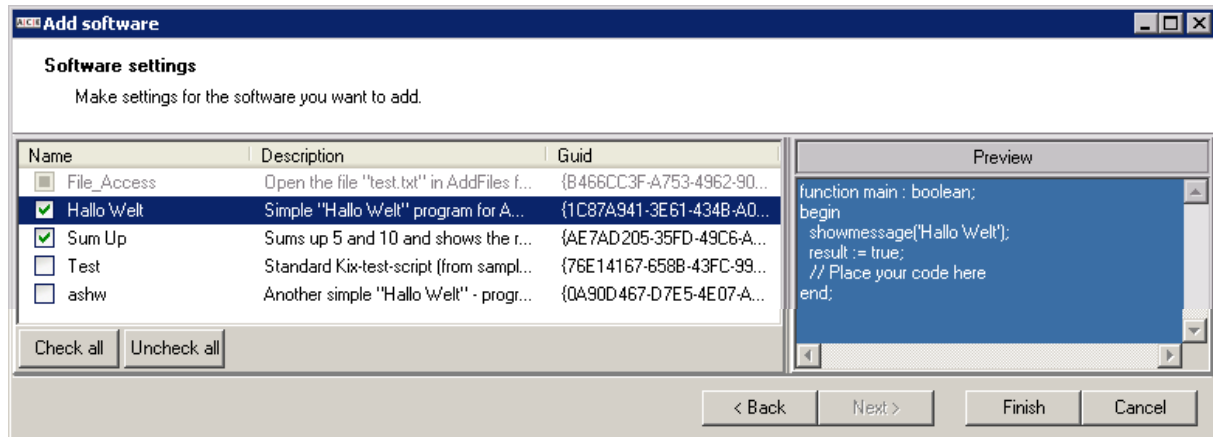


Abbildung 2.3.4. 1

Um Scripte ins Programm *Software* zu übernehmen, müssen Sie diese markieren, indem Sie den Schalter ☐ vor dem gewünschten Script aktivieren ☒ und mit *Finish* bestätigen. Danach werden die ausgewählten Scripte übertragen.

Außerdem können Sie mit *Check all* alles auswählen und mit *Uncheck all* Ihre Auswahl rückgängig machen. Mit *Back* gelangen Sie in den vorherigen Bildschirm und mit *Cancel* brechen Sie alles ab.

Wenn Sie *Cancel* wählen erfolgt eine Warnung:

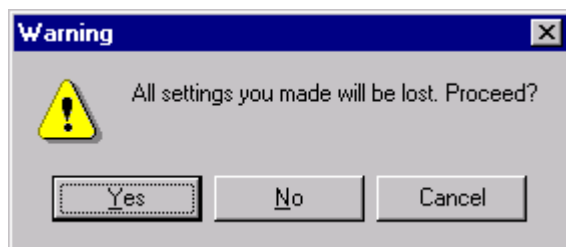



Abbildung 2.3.4. 2

Mit *Yes* wird das Programm endgültig beendet.

### 2.3.5. Netinstall

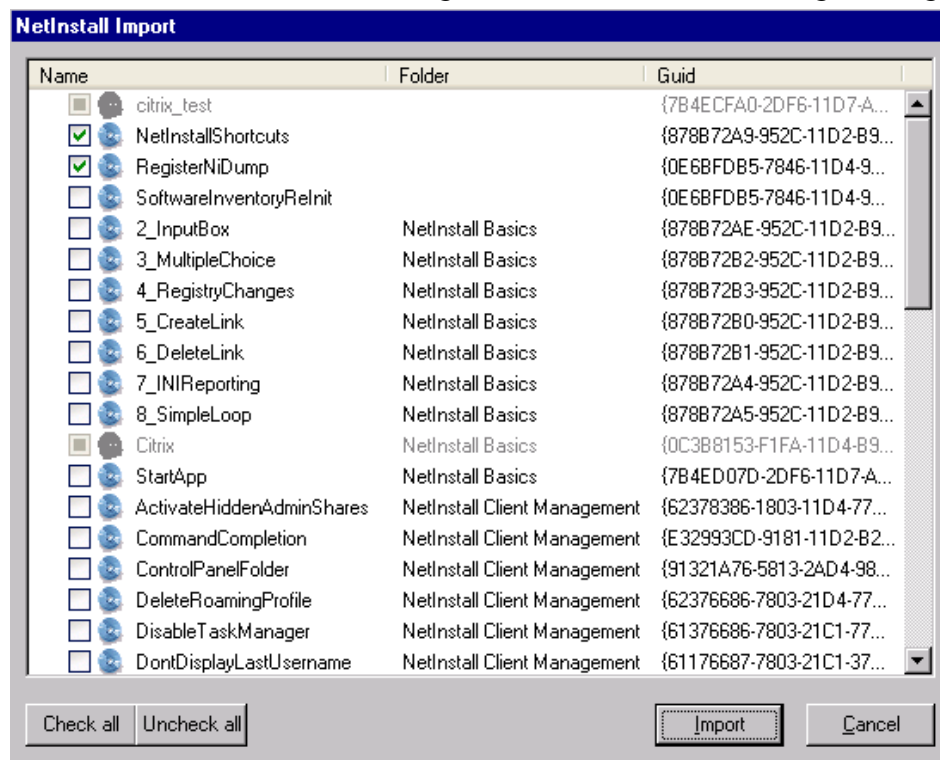
Mit einem Klick auf das  Symbol öffnen Sie den Dialog, um den *Netinstall Path* auszuwählen. Suchen Sie im nachfolgenden Dialog die gewünschte *NIInst32.exe* aus, markieren Sie diese und bestätigen Sie mit *Öffnen/Öffnen*.

Klicken Sie nun auf das  Symbol, um die Database auszuwählen. Wählen Sie die gewünschte \*.nid aus und bestätigen Sie mit *Öffnen/Öffnen*.

Wählen Sie nun unter *Netinstall Version* aus, ob Sie die Standard- oder Enterprise-Version verwenden und klicken Sie zum Schluss auf den Schalter *Browse DB*.

Es öffnet sich das Fenster *NetInstall Import*:

NetInstall-Pakete die bereits aufgenommen wurden, werden grau dargestellt.



Aktivieren Sie den Schalter ☐ vor der gewünschten Software ☒ und klicken Sie zum Abschluss auf *Import*.

Mit *Check all* können Sie alles auswählen und mit *Uncheck all* Ihre Auswahl rückgängig machen. Mit *Cancel* brechen Sie die Auswahl ab.

Abbildung 2.3.5. 1

Wenn Sie alle gewünschten Netinstall-Pakete importiert haben, bestätigen Sie mit *Finish*, um alles zu übernehmen.

Mit *Back* gelangen Sie in den vorherigen Bildschirm und mit *Cancel* brechen Sie alles ab.

Wenn Sie *Cancel* wählen erfolgt eine Warnung:

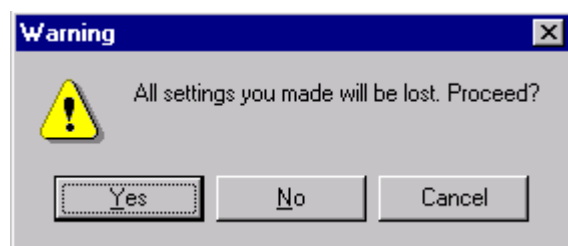


Abbildung 2.3.5. 2

Mit *Yes* wird das Programm endgültig beendet.

## 2.4 Edit Software

In diesem Bildschirm können Sie die meisten Ihrer Software-Pakete editieren. Dazu zählen Pakete aus *ZenWorks* und *NetInstall*, bei denen Sie nun auch die Scripte überarbeiten können, sowie Software, die als *External Silent* eingebunden wurde. Der Bildschirm für die Bearbeitung ist identisch mit dem von *External Silent*.

Die Software aus dem *Software Repository* können Sie hier nicht bearbeiten. Am Bildschirm werden nur *Name*, *Guid* und *Description* angezeigt mit einem Hinweis, dass diese Software nicht bearbeitet werden kann. Sie können sich aber behelfen und diese Software im Programm *Software Repository* direkt bearbeiten.

Wenn Sie danach diesen Bildschirm mit *Finish* abschließen, wird die neuste Version aus dem *Software Repository* übernommen.

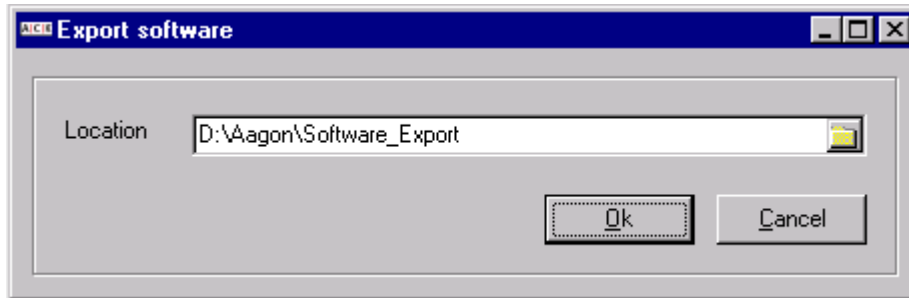
Mit *Finish* beenden Sie das Programm und Ihre Änderungen werden übernommen. Mit *Cancel* brechen Sie das Programm ohne Änderungen ab.

## 3. Export/Import Software

### 3.1 Export Software

Mit *Export Software* können Sie Software/Scripte in ein beliebiges Verzeichnis auf Ihrer Festplatte oder im Netz exportieren. Legen Sie dazu am besten vorher ein Verzeichnis an, in das Sie Ihre Pakete exportieren wollen.

Wählen Sie dann eine Software/Script, die Sie exportieren wollen, mit einem Mausklick aus der Liste aus. Wählen Sie im Menü oder Kontextmenü *Export Software*. Es öffnet sich folgendes Dialogfenster:




Durch einen Mausklick auf das Icon  öffnet sich ein Dialog, in dem Sie das gewünschte Verzeichnis suchen und auswählen können.

Abbildung 3.1. 1

Mit *Cancel* brechen Sie den Export ab; mit *OK* wird der Export gestartet.

**Hinweis:** Beim Export von Software/Scripten wird die gesamte Software/Scripte einschließlich der Dateien aus dem *Software/Script Repository* ins ausgewählte Verzeichnis exportiert. Beim Import wird zuerst überprüft, ob die Anwendung im *Software/Script Repository* schon vorhanden ist. Wenn sie vorhanden ist, wird gefragt, ob sie überschrieben werden soll:

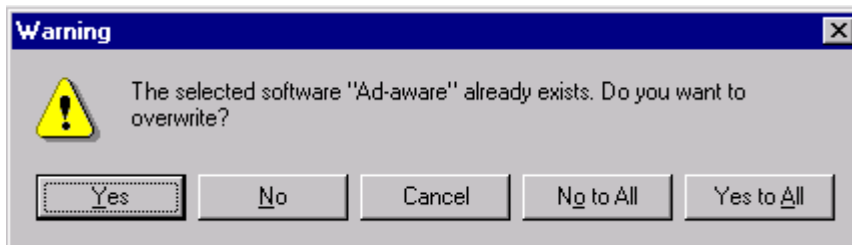
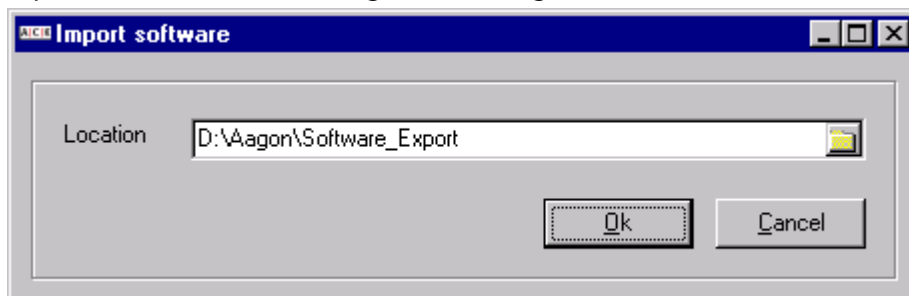


Abbildung 3.1. 2

Wenn sie überschrieben werden soll oder nicht existiert, wird die Software/Script zuerst ins *Software/Script Repository* eingefügt und dann von dort auf den jeweiligen Rolloutserver repliziert.

### 3.2 Import Software

Umgekehrt können Sie Software aus diesem oder einem anderen Verzeichnis über *Import* in andere Server importieren. Wählen Sie dazu einfach im Menü oder Kontextmenü *Import Software*. Es öffnet sich folgendes Dialogfenster:




Durch einen Mausklick auf das Icon  öffnet sich ein Dialog, in dem Sie das gewünschte Verzeichnis suchen und auswählen können.

Abbildung 3.2. 1

Mit *Cancel* brechen Sie den Import ab; mit *OK* öffnet sich der Bildschirm *Import Software*.

Markieren Sie nun in der Tabelle alle Software-Pakete, die Sie importieren möchten. Dazu stehen Ihnen alle unter Windows bekannten Tastatur- und Maustasten-Kombinationen wie Ctrl+A, linke Maustaste+Shift, Ctrl+ linke Maustaste, Shift+Down usw. zur Verfügung.

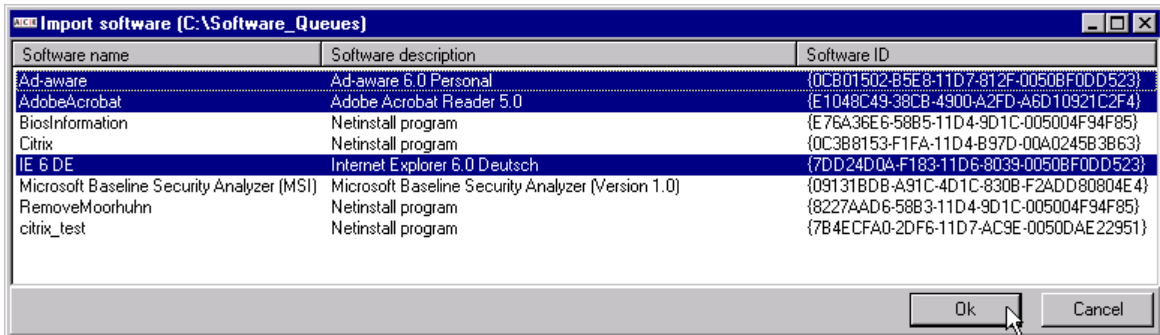


Abbildung 3.2. 2



Mit *Cancel* verwerfen Sie Ihre Auswahl und kehren in den Startbildschirm zurück; mit *OK* starten Sie den Import.

Nach Abschluss des Imports werden die neuen Software-Pakete nun in der Liste angezeigt.



## 4. Queues

### 4.1 Softwarequeues

Im Fenster *Queues* befinden sich alle Softwarequeues, die Sie bisher angelegt haben. Sie werden nach *Name* und *Description* aufgelistet. Vor jeder Queue steht das Icon . Damit können Sie eine Queue öffnen, um zu sehen, welche Software-Pakete oder auch weitere *Queues* sie enthält. Mit dem Icon  wird eine geöffnete Queue wieder geschlossen.

Mit *New Queue* oder *Ctrl+N* legen Sie neue Queue an.

Wenn Sie eine bestehende Queue bearbeiten wollen, markieren Sie diese mit der Maus und wählen Sie *Edit Queue*.

Wenn Sie Queues löschen wollen, markieren Sie dazu eine oder mehrere Queues mit den bekannten Tastatur- und Maustasten-Kombinationen wie *Ctrl+A*, *linke Maustaste+Shift*, *Ctrl+ linke Maustaste*, *Shift+Down* usw. und wählen Sie *Delete from queuelist* oder *Del*. Dann erscheint folgende Sicherheitsabfrage:

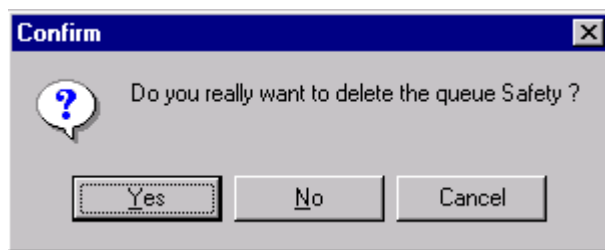


Abbildung 4.1. 1

Mit *Yes* wird die Queue gelöscht; mit *No* oder *Cancel* bleibt sie erhalten.

Mit *Copy Queue* können Sie von jeder Queue, die Sie zuvor markiert haben eine Kopie erstellen. Die neue Queue bekommt automatisch das Präfix *CopyOf\_*. Diese können Sie nun nach Belieben bearbeiten und umbenennen.

Mit *Send selection to servers* können Sie jede Queue auch an andere Rolloutserver weiter verteilen.

Wählen Sie einfach den oder die Server aus, wo die Queue/Software hingesendet oder entfernt werden soll ...

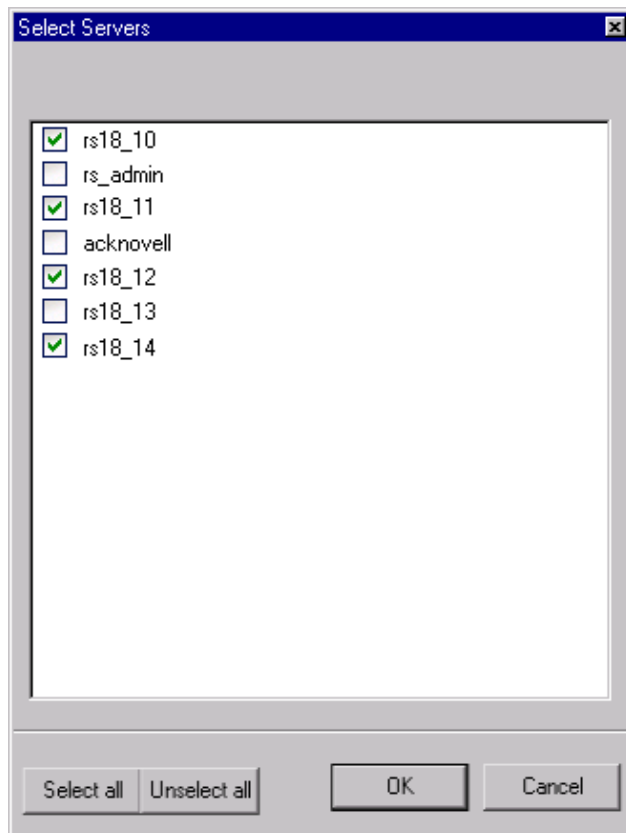


Abbildung 4.1. 2

... und bestätigen Sie mit *OK*.

Sollten Sie sich anders entscheiden, brechen Sie den Vorgang einfach mit *Cancel* ab.

Mit *Remove selection from servers* können Sie auf dieselbe Weise jede Queue, die Sie an andere Rolloutserver geschickt haben, wieder entfernen.

Mit *Import queue(s)* können Sie Queues importieren.

Mit *Export selection* können Sie Queues exportieren.

*Refresh Queues* oder *F5* liest alle Informationen neu ein und zeigt Sie an.

Wenn Sie neue Queues angelegt oder bestehende Queues geändert haben, wird die Funktion *Save Queues* bzw. *Ctrl+S* aktiviert. Damit werden alle Einstellungen und Änderungen gesichert und anschließend auf Ihren Rolloutserver repliziert.

Sollten Sie das Sichern vergessen haben, werden Sie beim Verlassen des Programms wie folgt darauf aufmerksam gemacht:

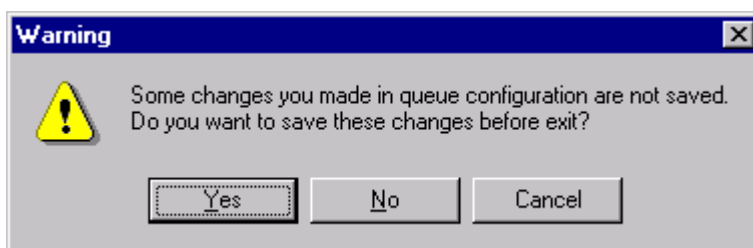


Abbildung 4.1. 3

Mit *Yes* wird die Queue gesichert; mit *No* oder *Cancel* blieben Sie im Programm.

### Backup Properties

Wenn Sie aus irgendeinem Grund auf einen früheren Stand Ihrer Software-Queues zurückgreifen wollen - sei es, dass Sie Änderungen vorgenommen haben, die nicht wie gewünscht funktionieren, sei es dass Sie Queues gelöscht haben, von denen Sie dachten, sie nicht mehr zu benötigen.

**Kein Problem!** Wählen Sie einfach im Menü oder Kontextmenü *Backup Properties*.

## 4.2 New Queue

Das Programm hat nun einen neuen Eintrag mit dem Namen *New Queue* und *<no description>* angelegt.

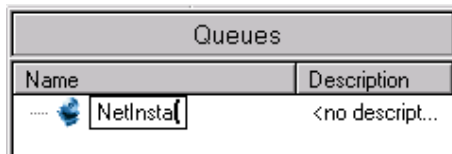
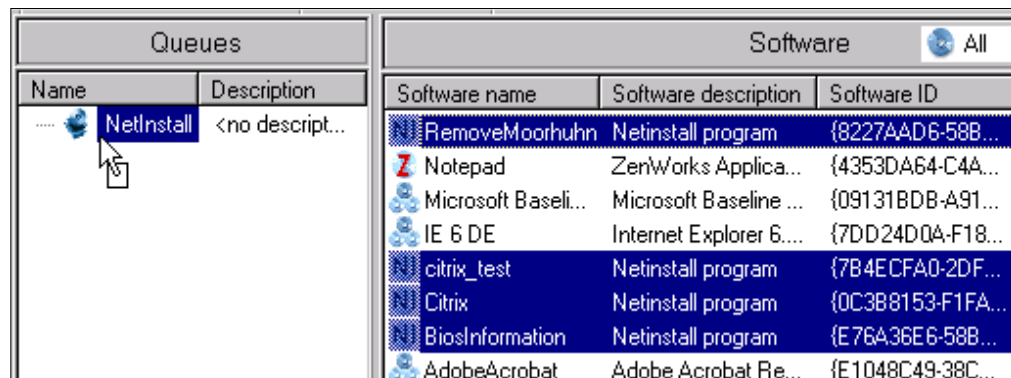


Abbildung 4.2. 1

Den Namen der Queue können Sie einfach mit dem gewünschten Namen z.B. *NetInstall* überschreiben und mit *Enter* abschließen. Die *Description* können Sie nur über *Edit Queue* ändern.

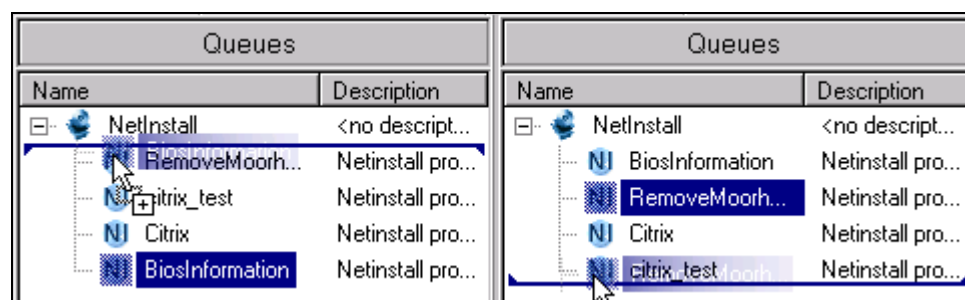
Um die neue Queue mit Software-Paketen zu füllen, markieren Sie einfach im Fenster *Software* die gewünschten Pakete. Dazu stehen Ihnen alle unter Windows bekannten Tastatur- und Maustasten-Kombinationen wie *Ctrl+A*, linke Maustaste+*Shift*, *Ctrl+* linke Maustaste, *Shift+Down* usw. zur Verfügung.



Drücken Sie nun die linke Maustaste, halten Sie diese fest und ziehen Sie die markierten Pakete einfach in die neue Queue.

Abbildung 4.2. 2

Um die Reihenfolge der Software innerhalb der Queue zu ändern, klicken Sie vor der gewünschten Software auf das Icon, halten Sie die linke Maustaste gedrückt und verschieben Sie das Paket nach oben oder unten, bis es an der gewünschten Stelle steht. Lassen Sie dann die Maustaste los. Dazu ein Beispiel:



Softwarepaket nach oben ...

Softwarepaket nach unten verschieben.

Abbildung 4.2. 3

Außerdem können Sie Softwarequeues auch ineinander verschachteln. Das könnte z.B. so aussehen:

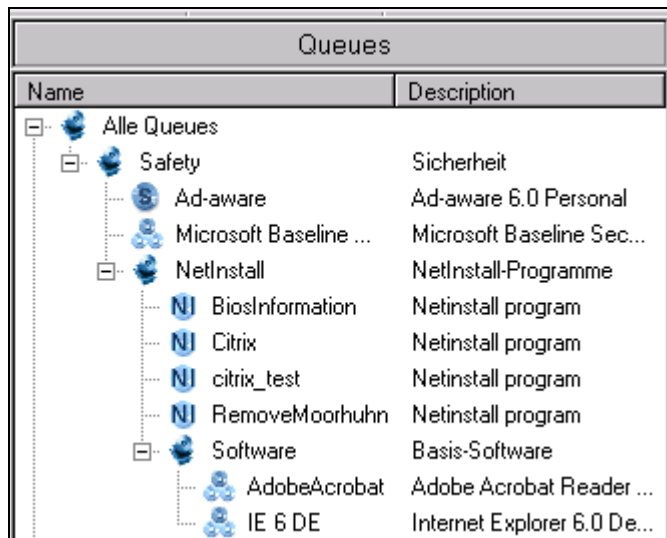


Abbildung 4.2. 4

Die Queues werden bei der Installation von oben nach unten abgearbeitet.

### 4.3 Edit Queue

Dieser Bildschirm dient zum Bearbeiten von Softwarequeues. Wenn Sie Änderungen vornehmen, werden Sie spätestens beim Speichern darauf aufmerksam gemacht, dass Änderungen Auswirkungen auf andere Queues haben können. Es erscheint dann folgende Warnung:

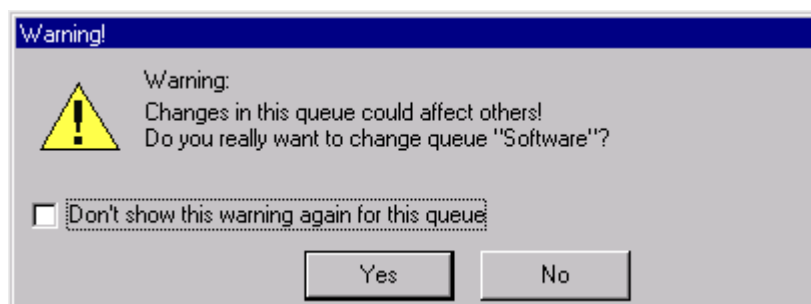


Abbildung 4.3. 1

Mit **Yes** werden die Änderungen ausgeführt, mit **No** nicht.

Wenn Sie den Schalter *Don't show this warning again for this queue* aktivieren, wird diese Warnung nicht mehr angezeigt und die Änderungen immer ausgeführt.

**Guid:** Das Programm hat automatisch einen *Global Unique Identifier* für die Queue erzeugt, der nicht geändert werden kann.

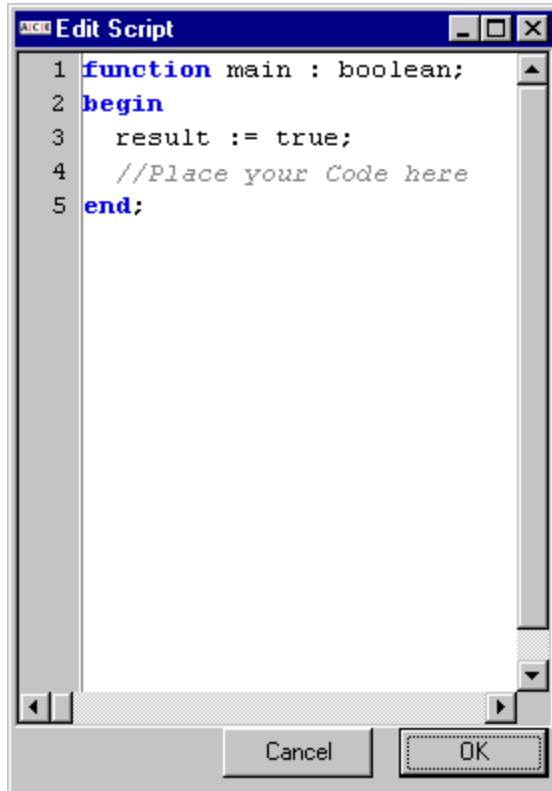
**Name:** Dafür können sie aber den Namen und

**Description:** die Beschreibung Ihrer Softwarequeue hier ändern.

Darunter werden in zwei Fenstern die Scripte angezeigt, mit denen Sie die Installation Ihrer Queue weiter beeinflussen können.

**Before Script:** Mit einem Doppelklick ins gewünschte Fenster können Sie jeweils ein Script erstellen, das vor und  
**After Script:** nach dem Ausführen der Queue ausgeführt wird. In beiden Fällen öffnet sich das Fenster *Edit Script*.

Das Script **muss** in Delphi-Script erstellt werden und die folgenden, bereits vorgegebenen Elemente enthalten!



Der Rückgabewert "result" legt fest, ob das Script ausgeführt wird oder nicht. Zwischen **begin** und **end** können Sie nun weitere Anweisungen einfügen. Weitergehende Informationen entnehmen Sie bitte den entsprechenden Delphi-Script-Handbüchern.

Abbildung 4.3. 2

Mit *OK* werden Ihre Änderungen übernommen und mit *Cancel* brechen Sie alles ab. Wenn Sie *Cancel* wählen, erfolgt eine Warnung:

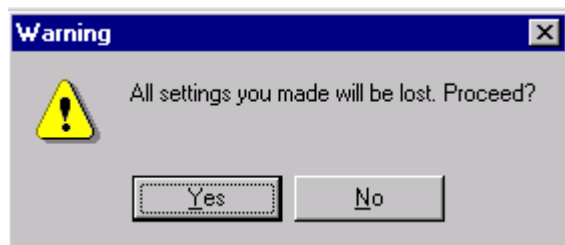


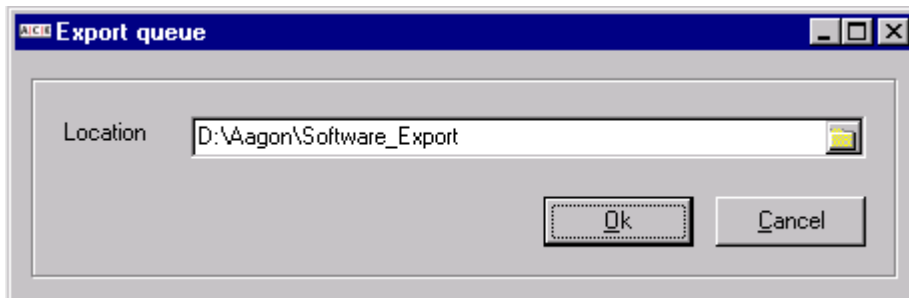
Abbildung 4.3. 3

Mit *Yes* wird das Programm endgültig beendet.

## 4.4 Import/Export Queue(s)

**Export selection:** Damit können Sie ausgewählte Queues in ein beliebiges Verzeichnis auf Ihrer Festplatte oder im Netz exportieren. Legen Sie dazu am besten vorher ein Verzeichnis an, in das Sie Ihre Pakete exportieren wollen.

Wählen Sie dann eine Softwarequeue, die Sie exportieren wollen, mit einem Mausklick aus der Liste aus. Wählen Sie im Menü oder Kontextmenü *Export selection*. Es öffnet sich folgendes Dialogfenster:




Durch einen Mausklick auf das Icon  öffnet sich ein Dialog, in dem Sie das gewünschte Verzeichnis suchen und auswählen können.

Abbildung 4.4. 1

Mit *Cancel* brechen Sie den Export ab; mit *OK* wird der Export gestartet.

**Hinweis:** Beim Export von Queues wird die gesamte Queue einschließlich der Software und deren Setup-Dateien aus dem Software Repository ins ausgewählte Verzeichnis exportiert.

Beim Import wird zuerst überprüft, ob jede einzelne Anwendung aus der exportierten Queue im Software Repository schon vorhanden ist. Wenn sie vorhanden ist, wird gefragt, ob sie überschrieben werden soll:

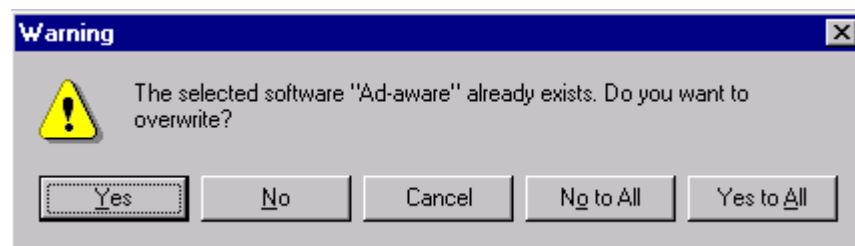
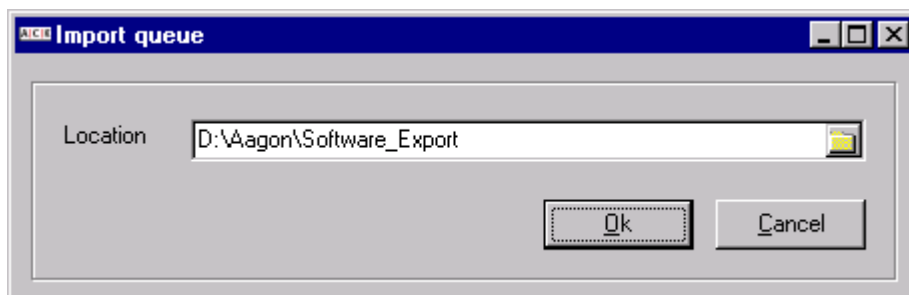


Abbildung 4.4. 2

Wenn sie überschrieben werden soll oder nicht existiert, wird die zur Queue gehörige Software zuerst ins Software Repository eingefügt und dann von dort zusammen mit den Daten für die gesamte Queue auf den jeweiligen Rolloutserver repliziert.

**Import Queue(s):** Umgekehrt können Queues aus diesem oder einem anderen Verzeichnis über *Import* in andere Server importiert werden. Wählen Sie dazu einfach im Menü oder Kontextmenü *Import queue(s)*. Es öffnet sich folgendes Dialogfenster:




Durch einen Mausklick auf das Icon  öffnet sich ein Dialog, in dem Sie das gewünschte Verzeichnis suchen und auswählen können.

Abbildung 4.4. 3

Mit *Cancel* brechen Sie den Import ab.

Mit **OK** öffnet sich der Bildschirm *Import Queue*.

Markieren Sie nun in der Tabelle alle Software-Queues, die Sie importieren möchten. Dazu stehen Ihnen alle unter Windows bekannten Tastatur- und Maustasten-Kombinationen wie **Ctrl+A**, linke Maustaste+Shift, **Ctrl+ linke Maustaste**, **Shift+Down** usw. zur Verfügung.

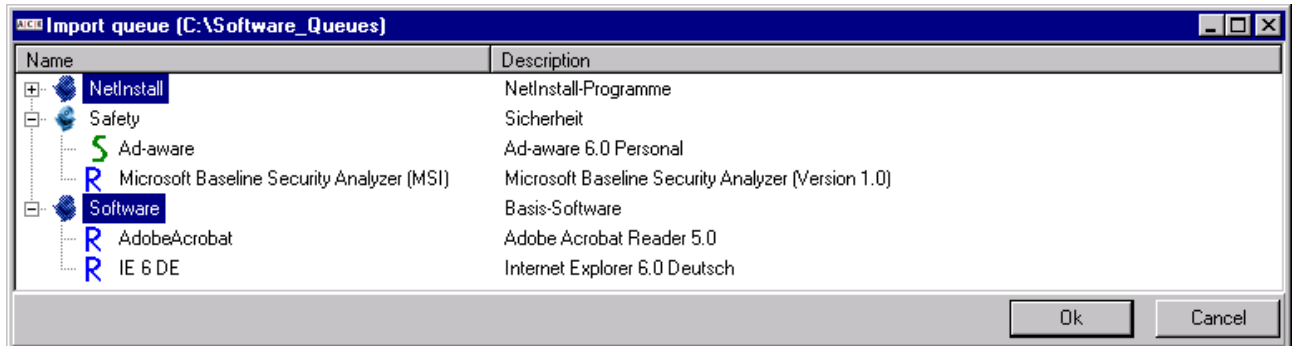


Abbildung 4.4. 4

Mit **Cancel** verwerfen Sie Ihre Auswahl und kehren in den Startbildschirm zurück; mit **OK** starten Sie den Import.


Nach Abschluss des Imports werden die neuen Softwarequeues nun in der Liste angezeigt.

## 4.5 Backup Settings

### General settings

Unter *Save last ... queue configurations* können Sie eingeben, wie viele Konfigurationen gesichert werden sollen. Die Voreinstellung beträgt 25; Sie können aber beliebig viel eingeben.

### Existing backups

Hier finden Sie die Liste der gespeicherten Queue-Konfigurationen mit den Spalten *Date&time* und *Description*. Vor jeder Queue-Konfiguration steht außerdem das Icon .

Um eine Queue-Konfiguration wieder herzustellen, markieren Sie diese mit der Maus und klicken anschließend auf den Schalter *Rollback*. Der Prozess wird sofort gestartet, der Bildschirm geschlossen. Nach Abschluss der Prozedur kehren Sie zum *Startbildschirm* zurück und der gewünschte Stand ist hergestellt.

Mit dem Schalter *Backup now* können Sie ein sofortiges Backup erzwingen. Der aktuelle Stand wird dann gesichert und in der Liste mit dem Vermerk *Manual Backup* angezeigt.

Mit **Cancel** kehren Sie ohne zu speichern in den *Startbildschirm* zurück. Mit **OK** werden zuvor noch Ihre Einstellungen gespeichert.

## 4.6 Queues einsetzen

Um Softwarequeues bei der Installation von Rechnern zu benutzen, müssen Sie die gewünschte Queue im *Client Profile* des Rechners einbinden. Das geschieht wie folgt: Starten Sie in der Console das Programm *Client Profiles*. Legen Sie ein neues Profil an oder wählen Sie in einem bestehenden Profil das Register *Software Queue*.

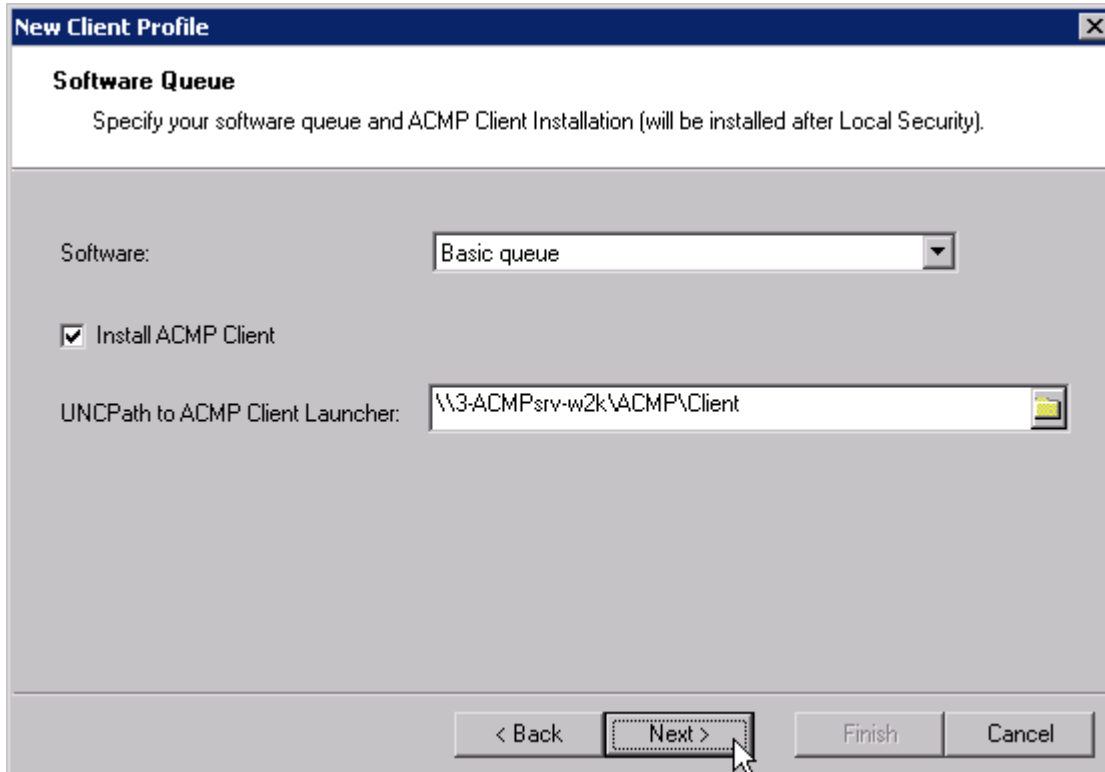


Abbildung 4.6. 1

Öffnen Sie die Combobox *Software* und wählen Sie die gewünschte Softwarequeue aus. Geben Sie alle weiteren Einstellungen ein und schließen Sie das *Client Profile* ab. Sobald Sie bei der Installation eines Rechners dieses *Client Profile* auswählen, werden im Anschluss an die Betriebssysteminstallation alle Softwarepakete, die in der Softwarequeue enthalten sind, auf diesem Rechner installiert. Nach Abschluss der Installation, haben Sie dann einen Rechner, der nicht nur über das gewünschte Betriebssystem, sondern auch über die passende Software verfügt.